

Ukrainische Militäρχefs: Kampf gegen Russland ohne Drohnen unmöglich

Ukrainische Militärführer betonen, dass der Einsatz von Drohnen entscheidend ist, um gegen Russland zu kämpfen. Der Erfolg in der Kriegsführung hängt stark von dieser Technologie ab.



Wiesbaden, Deutschland – Der militärische Kommandant der Ukraine, der für das **Drohnenkriegsprogramm** zuständig ist, forderte am Mittwoch die USA und NATO-Staaten auf, aus Kiews Einsatz dieser Technologie auf dem Schlachtfeld zu lernen. Ziel ist es, in der Zukunft zu verhindern, dass Kinder „harte Fragen stellen, wann ihr Vater zurückkommen wird.“

Drohnen als Schlüsseltechnologie

„Wir haben mit Leben bezahlt, um dieses Fachwissen zu erlangen“, erklärte Major Robert „Magyar“ Brovdi, Leiter des neuen Bereichs für unbemannte Systeme der ukrainischen

Armee, während einer Diskussionsrunde auf der Tagung der Association of the US Army in Wiesbaden. „Aber ihr könnt dieses Wissen von uns beziehen, und wir unterstützen euch so, wie ihr uns in diesem Krieg unterstützt habt.“

Brovdi sprach bei der AUSA-Konferenz zusammen mit Brigadegeneral Volodymyr Horbatiuk, dem stellvertretenden Chef des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte. Beide betonten wiederholt die Bedeutung des Drohneneinsatzes im Krieg. Horbatiuk erklärte, dass es „nahezu unmöglich“ sei, die meisten militärischen Funktionen ohne Drohnen auszuführen. Er nannte Beispiele für deren Einsatz, darunter logistische Aufgaben auf dem Schlachtfeld sowie das Abfangen von Luftbedrohungen und Angriffe auf Ziele tief im Inneren Russlands – etwas, das die Welt im Juni beobachtete, als die Ukraine einen großangelegten Drohnenangriff auf russische Luftbasen in Kilometern Entfernung von der Frontlinie durchführte.

Wichtige Entwicklungen im Konflikt

Brovdi und Horbatiuks Aussagen kamen nur zwei Tage, nachdem Präsident Donald Trump versprochen hatte, weitere Luftabwehrsysteme in die Ukraine zu senden, was einen deutlichen Wandel in seinem Ansatz zum Krieg darstellt. Trump zeigte sich zunehmend frustriert über den russischen Präsidenten Wladimir Putin in den Bemühungen um eine Friedensvereinbarung. Außerdem fielen die Kommentare Stunden nach einem Angriff Russlands mit Hunderte von Drohnen in vier Schlüsselregionen der Ukraine, bei dem mehrere Städte, einschließlich der Heimatstadt des ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelensky, getroffen wurden.

Auf die Frage, was das Publikum bei der Konferenz über den Kampf gegen die Russen wissen sollte, antwortete Horbatiuk direkt: „Vertraut Russland nicht.“ Der vollbesetzte Ballsaal, gefüllt mit NATO-Militärs und Vertretern der Verteidigungsindustrie, brach in Gelächter und Applaus aus.

„Denkt daran, dass jede Vereinbarung mit ihnen nicht einmal das Papier wert ist.“

Erfahrungen und Herausforderungen

Brovdi führte weiter aus, dass es „nicht respektvoll gegenüber sich selbst“ sei, Vertrauen in Putin zu setzen. Mit einem Hintergrund in der Wirtschaft wurde Brovdi im Mai 2022 der Titel Held der Ukraine **verliehen**. Im Gespräch mit CNN erzählte er, dass er vor etwa einem Jahr eine „riesige“ NATO-Militärbasis in Europa besucht hatte und seine Gastgeber ihn fragten, was er von der Basis und ihren Verteidigungen hielt.

„Ich antwortete, dass vier meiner Kampftruppen, die nur 10 km von dieser Basis entfernt standen, sie innerhalb von 15 Minuten vollständig zerstören könnten – es würde wie Pearl Harbor im Zweiten Weltkrieg aussehen“, erinnerte sich Brovdi.

Gründung eines Drohnenteams

Nach Angaben eines offiziellen Statements des Büros des Präsidenten der Ukraine gründete Brovdi im Frühjahr 2022 sein Drohnenaufklärungsteam, bekannt als „Magyars Vögel“, das seitdem auf eine vollwertige Brigade angewachsen ist. Brovdi erklärte, dass er mit dem Einsatz von Drohnen begann, weil er und seine Soldaten, eine Infanterieeinheit, von Panzern und Artillerie beschossen wurden und „nichts sehen konnten, was versuchte, uns zu töten.“ Sie begannen, Drohnen zur Aufklärung zu nutzen, um herauszufinden, wer auf ihre Position feuerte, und kauften anschließend Drohnen, die normalerweise für Sport und Spiele verwendet werden.

„Wir verstanden, dass wir etwas Munition an Bord bringen konnten, und konnten sie so transportieren“, sagte er. „So hat alles begonnen. Es waren 27 Personen, heute sind es mehr als 2.000.“ Laut dem Büro des Präsidenten hat Brovdi und seine Einheit – von denen 95 % vor dem Krieg Zivilisten, darunter DJs und Künstler, waren – mehr als 5.000 feindliche Ziele zerstört und über 10.000 weitere getroffen.

Ein bedeutendes Auftreten

Brovdi erklärte während der AUSA-Konferenz, dass dies erst sein zweiter Besuch im Ausland seit Beginn des Krieges im Jahr 2022 sei und dass er am Donnerstag wieder an die Front zurückkehren werde. Er bemerkte trocken: „Putins Propaganda hat mich als den meistgesuchten Feind bezeichnet, also könnte es das letzte Mal sein, dass ihr mich hier seht.“

Die beiden Kommandeure dankten den auf der Konferenz anwesenden Ländern für ihre Unterstützung der Ukraine und forderten die Verbündeten auf, aus den Erfahrungen der Ukraine zu lernen. Horbatiuk drückte „von ganzem Herzen“ seine Dankbarkeit für die Unterstützung der Ukraine und die Hingabe aus.

„Ich möchte euch bitten“, sagte er in einem Abschlusswort, „entschlossener zu sein.“

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at